

<input type="checkbox"/>	Nicht öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich
--------------------------	------------------	-------------------------------------	------------

An Herrn
Oberbürgermeister Geisel
Vorsitzender des Rates
der Landeshauptstadt Düsseldorf

Düsseldorf, den 13.06.2019

Anfrage: Vollstreckungsmaßnahmen bei Ordnungswidrigkeiten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Geisel,

in Nachbarstädten kommt es immer wieder zu Problemen bei Vollstreckungsmaßnahmen im Bereich des Einzugs von Bußgeldern. Falschparken, fehlender Versicherungsschutz oder ausbleibende Umschreibung von Fahrzeugen sollen dabei zu den häufigsten Fällen gehören¹. Insbesondere die Nachbarstadt Duisburg hat Probleme bei der Durchsetzung von Ordnungswidrigkeitsverfahren gegenüber Fahrzeughaltern aus Südosteuropa. So mussten in Duisburg alleine im Jahr 2018 fast 4.500 Verfahren gegen Fahrzeughalter aus Rumänien und Bulgarien einstellen, die die jeweiligen Ordnungsgelder nicht bezahlt haben und weder Halter noch Fahrer ausfindig gemacht werden konnten².

Hauptproblem ist der unzureichende Datenaustausch mit einem Großteil der EU-Länder. Die Übermittlung von Halterdaten erfolgt oft nur bei schwerwiegenden Verkehrsverstößen. Eine ähnliche Vereinbarung fehlt z.B. bei Park- oder Ummeldeverstößen. Verbesserte Datenübermittlungen gibt es bereits mit Holland und der Schweiz, jedoch nicht mit Rumänien und Bulgarien.

¹ Vgl. Onlineausgabe DIE WELT <https://www.welt.de/regionales/nrw/article194254951/Duisburg-kaempft-gegen-Tausende-Parksuender-aus-Suedosteuropa.html>

² Vgl. Onlineausgabe DER WESTEN <https://www.derwesten.de/staedte/duisburg/duisburg-kaempft-gegen-parksuender-aus-suedosteuropa-unglaublich-um-wie-viele-faelle-es-geht-id225875973.html>

<input type="checkbox"/>	Nicht öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich
--------------------------	------------------	-------------------------------------	------------

Der Duisburger Oberbürgermeister Link forderte in dem Brief den Deutschen Städtetag bereits auf, sich auf Bundesebene für eine Regelung zwischen Deutschland und den beiden Ländern einzusetzen, um den Austausch von Halterdaten zu ermöglichen³.

Vor diesem Hintergrund bitte ich folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 04.07.2019 zu setzen und um Beantwortung durch die Verwaltung:

1. **Wie hoch ist die Anzahl der eingestellten Vollstreckungsmaßnahmen bei Verkehrsverstößen (bitte mit Benennung der Einstellungsgründe und Bezifferung der Gesamtsumme der entgangenen Ordnungsgelder)?**
2. **Wie hoch war der Anteil von Fahrzeughalter aus anderen EU-Ländern (bitte mit einer Gesamtaufschlüsselung nach den jeweiligen EU-Ländern)?**
3. **Hat sich die Stadt Düsseldorf der Forderung des Duisburger Oberbürgermeisters angeschlossen und sich ebenfalls für einen verbesserten Datenaustausch eingesetzt (Wenn nein, warum nicht?)**

Mit freundlichen Grüßen

Andre Maniera

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungsdatum:	Ergebnis:
Rat	04.07.19 -/- ¹	-/- ²

Anlagen:

<input type="checkbox"/>	beigefügt	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vorhanden
--------------------------	-----------	-------------------------------------	-----------------

1) Die Sitzung wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht geplant.
 2) Das Beratungsergebnis wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht erfasst.

³ Vgl. Onlineausgabe BILD <https://www.bild.de/regional/ruhrgebiet/ruhrgebiet-regional-politik-und-wirtschaft/duisburg-hat-aerger-mit-parksuendern-aus-suedosteuropa-62212924.bild.html>